

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referent\*innen: Simin Mulch, Melissa Pfeiffer,  
Mika Bartelt

Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behagel-Straße 25 D  
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: [finanzen@asta-giessen.de](mailto:finanzen@asta-giessen.de)

Gießen, 5. September 2024

## **Antrag auf Beschließung des Nachtragshaushalts 2024 der Studierendenschaft**

Sehr geehrte Parlamentarier\*innen,

hiermit beantragen wir die Beschließung des Nachtragshaushaltes 2024 in erster Lesung. Die vorgenommenen Änderungen im Vergleich zum ordentlichen Haushalt 2024 werden im Folgenden dargestellt.

### **1. Einordnung des Ergebnishaushalts**

Aufgrund des verfrühten finalen Abbaus der Rücklagen der Studierendenschaft im Geschäftsjahr 2023 standen für das Haushaltsjahr 2024 ursprünglich eingeplante Rücklagen in Höhe von 191.305, 85 € nicht zur Verfügung. Diese ernstzunehmende finanzielle Schieflage rief das Finanzreferat des AStA´s dazu auf, einschneidende Sparmaßnahmen vorzunehmen. Bei der Überarbeitung des Haushalts wurden des Weiteren Fehlkalkulationen, welche unter anderem das Haushaltsloch verursachten, behoben. Die Änderungen sollen im Folgenden dargestellt werden.

### **2. Erträge durch AStA-Partys**

Im Teilergebnishaushalt wurde fälschlicherweise angenommen, dass die aus dem Partytopf finanzierten AStA-Partys Erträge in Höhe von 40.000 € einbringen würden. Dies wurde auf 0 € korrigiert. Die Erträge aus dem Ticketverkauf werden zu den geplanten Aufwendungen in Höhe von 40.000 € addiert.

### **3. Vorjahresübertrag**

Der Posten „Übertrag Jahresüberschuss des Vorjahres laut FinO §5 (9)“ im außerordentlichen Ergebnishaushalt in Höhe von 240.558,38 € fällt weg, da 2023 kein Jahresüberschuss bestand.

Stattdessen wird der Ausgleich des nicht gedeckten Fehlbetrags 2023 in Höhe von 7.499, 73 € in den Haushalt eingefügt.

### **4. Rechtsberatung**

Die Rechtsberatung wurde durch die Rechtsschutzversicherung ersetzt und die Anwältinnen und Anwälte wurden gekündigt. Es fielen nur in den ersten drei Monaten des Jahres Personalkosten an, sodass von den veranschlagten 30.000 € nur 7.500 € ausgezahlt wurden.

### **5. Semesterbeitrag WS 24/25**

Der Beitrag für die Studierendenschaft wird im Wintersemester 24/25 um 2 € auf 10, 50 € erhöht.

### **6. Studierendenzahlen**

Die angenommene Anzahl der Studierenden in den beiden Wintersemestern wird von 26.292 auf 25.452 reduziert. Für das Sommersemester werden die angenommenen 24.446 Studierenden auf die tatsächlich eingeschriebenen 23.573 reduziert.

Aus der Erhöhung des Semesterbeitrages und der Reduzierung der eingeschriebenen Studierenden ergibt sich Budget in Höhe von 429.438, 50 € für die Studierendenschaft (ursprünglich 418.127, 00 €).

### **7. Semesterticket ÖPNV**

Durch die Einführung des Deutschlandtickets erhöhen sich die Kosten im Wintersemester 24/25 auf 175, 40 € pro Studierenden (ursprünglich 143, 35 €).

## **8. Kürzungen der Referatsbudgets**

Die Budgets aller Referate wurden pauschal um 20 % reduziert, was eine Kürzung von 9.080 € darstellt. Die nichtbesetzte Vertretung ausländischer Studierender (850 €) und das Hilfskräftereferat (1.350 €) werden ersatzlos aus dem Haushalt gestrichen.

## **9. Kürzungen der Referatsstellen**

Nichtbesetzte Referatsstellen wurden im Haushalt gestrichen, sodass eine Besetzung nicht weiter eingeplant ist. Konkret betroffen von der Umstrukturierung der Referatsstellen sind folgende Referate:

- Referat für Antirassismus (- 1 Stellen)
- Referat für Kultur (+ 1 Stelle)
- Referat für Kultur (- 1 Stelle)
- Referat für Hochschulpolitik (+ 1 Stelle)
- Referat für Ökologie und Klimagerechtigkeit (- 1 Stelle)
- Referat für Infrastruktur und Verkehr (- 1 Stelle)
- Referat für studentische Hilfskräfte (- 390, - €)
- Referat für Studierende mit Behinderung und chronisch Kranke (- 140, - €)
- Ausländische Studierendenvertretung (- 520, - €)
- Queer-feministisches Frauenreferat (+ 6, - €)
- Bi\*-Schwulen-Trans\*-Queer-Referat (- 202, - €)
- Familienreferat (- 140, - €)
- Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (- 30, - €)
- Reservestellen (- 3 Stellen)

Die dargestellten Kürzungen stellen Einsparungen in Höhe von 50.992 € dar.

## **10. Kürzungen von Fachschaftsmitteln**

Die Mittel der FSK wurden um 10.000 auf 38.500 € reduziert. Des Weiteren wurden Mittel für Fachschaftsveranstaltungen um 7.500 € auf 3.500 € reduziert.

## **11. StuPa – Budget**

Das Budget des StuPa's in Höhe von 7.894 € wurde gestrichen.

## **12. Wahlausschuss**

Das Budget des Wahlausschusses wurde um 3.000 € auf 20.000 € erhöht.

## **13. Externe Projekte**

Es wurden Mittel für die folgenden externen Projekte gekürzt:

- An.ge.kommen e.V. (- 7.000 € auf nun 3.000 €)
- Theatermaschine (- 1.000 € auf nun 1.000 €)
- Zweckungebundene Mittel (- 5.000 € auf nun 5.000 €)

Liebe Grüße

Melissa Pfeiffer, Simin Mulch, Mika Bartelt

Finanzreferent\*innen des Allgemeinen Studierendenausschusses der 62. Legislaturperiode an der JLU in Gießen